Vorlage Nr. 238/19

Betreff: **Sicherstellung des Unterrichtsbetriebes während der Umbauphase der Paul-Gerhardt-Schule**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Schulausschuss	19.06.2019	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Gehrke
----------------	------------	--------------------------	-------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Leitprojekt 1	Bildung und Inklusion - die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe
Produkt 230	Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	340.000 €
Verminderung Eigenkapital	340.000 €

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- Ja Nein

durch

- Haushaltsmittel bei Produkt 851/5202
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss stimmt der Verlagerung des Schulbetriebs der Paul-Gerhardt-Schule inklusive der Betreuungsangebote in die Räumlichkeiten der Overbergschule für die Dauer des Umbaus der Grundschule zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Voraussetzungen für die Auslagerung zu schaffen.

Begründung:

Ausgangslage:

Mit Beschlussvorlage Nr. 218/18 hat der Schulausschuss der Priorisierung für den weiteren Ausbau im Rahmen der Grundschuloffensive zugestimmt und damit die Planungen für u.a. den Aus- und Umbau der Paul-Gerhardt-Grundschule eingeleitet. Mit Beschlussvorlage 136/19 erfolgte die Kenntnisnahme der Entwurfsplanung für den Umbau der Schule, der zum Schuljahr 2020/2021 beginnen soll. Im Zuge der Konkretisierung der Planungen wurde festgestellt, dass die Schule aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht im Bestand umgebaut werden kann, sondern der Schul- und Betreuungsbetrieb ausgelagert werden muss. Die seitens der Verwaltung vorgeschlagene Auslagerung der Schule in das freie Schulgebäude Overbergschule hat Diskussionsbedarf ausgelöst, so dass nunmehr eine Abwägung der vorgeschlagenen Alternativen zur Diskussion und Beschlussfassung gestellt wird.

Paul–Gerhardt-Schule:

Raumbestand:

Art der Räume	Anzahl	Beschreibung/Besonderheiten
Klassenräume	8	
Differenzierungsräume		z.Zt. nicht vorhanden
Schulleiterzimmer	1	
Stellvertr. Schulleitung	1	
Schulsekretariat	1	
Lehrerzimmer	1	
Turnhalle	keine	Nutzung Sporthalle Elsa-Brändström-Realschule
Offener Ganzttag inkl. zusätzliche Betreuung	4	47 Plätze 36 Plätze
Küche u. Mensa	2	47 Plätze

Alternativenprüfung

Alternative 1: Gebäude Overbergschule

Raumbestand:

Art der Räume	Anzahl	Bedarf	Differenz
Klassenräume	16	8	+ 8
Differenzierungsräume	0	0	0
Schulleiterzimmer	1	1	0
Stellvertr. Schulleitung	1	1	0
Schulsekretariat	1	1	0
Lehrerzimmer	1	1	0
Turnhalle	1	1	0
Offener Ganzttag/zus. Betreuung		4	-4
Küche u. Mittagessen		ja	0
Gesamt			+4

Kosten:

Zweck	geschätzte Kosten
Instandsetzung Räumlichkeiten (Anstrich, Reparaturen, Toilettensanierung im Gebäude)	120.000,00 €
Busverkehr Schulbetrieb, zusätzliche Betreuung und OGS mit wohnortnaher Abfahrt und Ankunft, Begleitpersonal und Koordination des Begleitpersonals	220.000,00 €
Gesamt:	340.000,00 €

Bewertung:

Die Instandsetzung der Räumlichkeiten ist zielführend für die Zukunft, da die Räumlichkeiten sukzessive vollständig an die bereits in Teilen des Gebäudes beheimatete Freie Waldorfschule vermietet werden soll. Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten (Fenster, Beschattung Brandschutztüren) sind für die weitere Nutzung der Schule unumgänglich.

Hinweis zu Küche/Mittagessen: Zur Organisation der Mittagsverpflegung wurden bereits Gespräche geführt, u.a. hat die Freie Waldorfschule Kooperationsbereitschaft signalisiert.

Fazit: Die Verlagerung des Betriebs der Paul-Gerhardt-Schule ist räumlich möglich, wirtschaftlich darstellbar und aus pädagogischer Sicht für einen begrenzten Zeitraum vertretbar.

Alternative 2: Gebäude Elsa-Brändström-Realschule

Hierzu wird auf die Vorlage 216/19 (Zügigkeiten aller weiterführenden Schulen der Stadt Rheine) verwiesen. Der Schulausschuss wird darüber beraten, ob aufgrund der Schülerzahlenentwicklung die Zügigkeit der Elsa-Brändström-Realschule sukzessive von 4 auf 5 Züge sowie perspektivisch auf 6 Züge als Schule des gemeinsamen Lernens zum Schuljahr 2024/2025 ausgebaut werden soll.

Eine überschlägige baufachliche Prüfung hat ergeben, dass eine Erweiterung der Elsa-Brändström-Realschule am derzeitigen Standort im Bestand kaum umsetzbar erscheint.

Die Alternativen 2a und 2b würden voraussetzen, dass für die Elsa-Brändström-Realschule tatsächlich ein Ersatzneubau beschlossen wird.

Alternative 2 a): Gemeinsamer Neubau von Paul-Gerhardt-Schule und Elsa-Brändström-Realschule als Schulzentrum

Ein Neubau der Elsa-Brändström-Realschule zusammen mit der Paul-Gerhardt-Schule als Schulzentrum könnte bei entsprechenden Beschlüssen nicht vor dem Schuljahr 2024/2025 umgesetzt sein.

Alternative 2 b) Umzug der Paul-Gerhardt-Schule in das Bestandsgebäude Elsa-Brändström-Realschule

Dies zöge eine Sanierung und einen Umbau des alten Bestandsgebäudes nach dem Auszug der Elsa-Brändström-Realschule nach sich, was voraussichtlich weitere 2 Jahre in Anspruch nehmen würde.

Fazit: Die Alternativen 2 a und b sind unabhängig von den weiteren Beschlüssen zur Elsa-Brändström-Realschule aus Zeitgründen keine Alternative, da die Paul-Gerhardt-Grundschule das zeitnah benötigte Raumkonzept frühestens zum Schuljahr 2024/2025 umsetzen könnte.

Alternative 3: Mobile Schulcontainer

Hierzu erfolgte eine Kostenschätzung auf Basis von unverbindlichen Angebotsabfragen und Erfahrungswerten:

Zweck	geschätzte Kosten
Mietkosten 12 Monate für eine mobile Containerschule ebenerdig mit 8 Klassenräumen, Betreuungsräumen, Verwaltung und Sanitär	400.000,00 €
Gründungsarbeiten/Fundament/Erschließung (Strom, Wasser, Abwasser) und anschließender Rückbau	100.000,00 €
Herrichtung eines Schulhofes und anschließender Rückbau	75.000,00 €
Gesamt ca.	575.000,00 €

Hinweis: In einer Containerschule sind Begegnungs- und Aufenthaltsorte (Foyer), die aus schulfachlicher Sicht wichtig sind, nicht abzubilden.

Ort für die Containeraufstellung	<ul style="list-style-type: none">• Auf dem Gelände der PGS aufgrund zu geringer Grundstücksgröße nicht realisierbar• passendes Grundstück in örtlicher Nähe muss gefunden werden• Bei Nutzung des Emslandstadions entfällt eine Sportstätte• Nach Abschluss hohe Wiederherstellungskosten bei Weiternutzung des Emslandstadions
Turnhalle Schulhof	<ul style="list-style-type: none">• Muss weiterhin extern sichergestellt werden• Muss vollständig angelegt werden

Fazit: Eine Containerschule ist räumlich und wirtschaftlich nur mit hohem Aufwand zu realisieren und ökonomisch und ökologisch nicht sinnvoll.

Alternative 4: Gebäude VHS/Musikschule

Vorhandene Raumstruktur

Raum	Anzahl
Unterrichtsraum > 20 Personen	10
Unterrichtsraum < 20 Personen	6
Büroräume	11
Musikschulräume < 20 Personen (VHS-Nutzung an Vormittagen)	20
Lehrküche	1
Turnhalle	1

VHS-Kurse an Vormittagen:

- 9 Integrationskurse
- 4 Deutschkurse
- 7 Sprachkurse
- 2 Kreativkurse

Fazit: Die 16 Klassenräume und der Verwaltungstrakt in der Overbergschule reichen nicht aus, um das System VHS/Musikschule aufzunehmen. Eine Einschränkung des Angebotes im Bereich der Weiterbildung ist aus gesamtstädtischer Sicht nicht vertretbar (Erwachsenenbildung, Sprachbildung im Integrationsbereich, Teilhabemöglichkeiten im Bildungsbereich für alle, Musikschulangebot, Kultur).

Alternative 5: Gebäude der ehemaligen privaten Handelsschule Middendorf

Durch die Insolvenzbedingte Schließung der privaten Handelsschule zum 01.07.19 könnte das Gebäude ebenfalls eine Alternative darstellen. Das Gebäude ist in Privatbesitz. Gespräche bezüglich einer Nutzung laufen, ein konkretes Ergebnis ist jedoch nicht absehbar.

Fazit: Die Anmietung des Schulgebäudes ist für die Verlagerung der PGS nicht realisierbar.

Anlagen:

Anlage 1: Nutzungsplan Overbergschule